

AG Wirkung & Wissensmanagement

Entwicklungsoption 1 Organisationsentwicklung und Qualitätssicherung

b) Qualitätsmanagement

Hintergrund

Während bei HORIZONT3000 im Finanzbereich über ein Internes Kontrollsystem alle Prozesse und Verantwortlichkeiten geklärt und verschriftlicht sind, ist dies im Inhaltlichen und Programmatischen nicht ausreichend aktualisiert und definiert. Es gibt ein (veraltetes) Projektbegleitkonzept sowie je nach Region unterschiedliche M&E-Systeme. Es gibt zurzeit keine festgeschriebenen Qualitätsstandards für PCM und Logframes.

Bezug zu Trends und Resonanz

Steigender Professionalisierungsdruck (aufgrund sinkender ADA-Mittel und aufgrund der immer wiederkehrenden EZA-Kritik) bedürfen eines klar definierten Qualitätsmanagement auf inhaltlicher/ programmatischer Ebene. Für Akquise bei neuen Fördergebern ist ein klar definiertes Qualitätsmanagement unumgänglich. Darüber hinaus wurde immer wieder von MitarbeiterInnen stärkeres Qualitätsmanagement beim M&E verlangt (PROP, STEP-Resonanz-Workshop) und von ADA konkrete Überlegungen zu Exit-Strategien bei langjährigen Kooperationen gefordert.

Ziel(e)/ Resultate

HORIZONT3000 harmonisiert seine Prozesse und stellt Qualität in der Programm- und Projektarbeit sicher:

- Inhaltliches/ programmatisches Qualitätsmanagement und damit verbundene Verantwortlichkeiten sind klar definiert
- Standards für PCM und M&E (FIN und PE) sind entwickelt und werden angewandt

Nutzen

HORIZONT3000 kann über klar definierte Standards und Qualitätsmanagement-Prozesse nach innen und außen darstellen und belegen, wie Qualität sichergestellt wird. Bei Abweichungen in Qualität und Kritik/ Problemen kann schneller nach Lösungen gesucht werden, da Verantwortlichkeiten und Prozesse definiert sind. Über Diskussion zu Qualitätsstandards kann die Kernkompetenz von HORIZONT3000 „Management komplexer Projekte/ Kooperationen“ weiter geschärft und langfristig gesichert werden.

Der Ablauf/ Maßnahmen

- Sichtung aller bisherigen Prozess-Beschreibungen (PCM, M&E) sowie inhaltlicher/ programmatischer Standards
- Erarbeitung eines aktualisierten PCM/ M&E Konzepts (inkl. Standards) für die gesamte Organisation
- Gegebenenfalls Exit-Strategien für langjährige Projekte/ Partnerkooperationen in PCM verankern
- Erarbeitung eines Qualitätsmanagement-Konzepts und Verankerung der damit verbundenen Verantwortlichkeiten in den Arbeitsplatzbeschreibungen
- Reflexion der Standards und Prozesse jährlich oder zumindest nach ADA-RP Antragstellung und -Endbericht

Ressourcen

Arbeitszeit für Erarbeitung der Konzepte
Evtl. Aufstockung bei einzelnen Organisationseinheiten für die Umsetzung

Bewertung von Entwicklungsoptionen

| Aspekt / Kriterium | 1 gering, ... 5 sehr | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Entspricht diese Option den Werten und der Mission von HORIZONT3000? | | | | | | x |
| Anmerkung | | | | | | |
| Aspekt / Kriterium | 1 gering, ... 5 sehr | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 2. Baut diese Option auf den (Kern-)Kompetenzen von HORIZONT3000? | | | | | | x |
| Anmerkung | | | | | | |
| Aspekt / Kriterium | 1 gering, ... 5 sehr | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 3. Wie hoch ist die (erwartete) Unterstützung der wichtigen Partner-Organisationen von HORIZONT3000 (MOs, ADA;) für diese Option? | | | | x | | |
| Anmerkung | GP: wenn wir nach außen zugeben, dass dies noch nicht der Fall ist, problematisch KO: an externe Fördergeber nicht offensiv kommunizieren | | | | | |
| Aspekt / Kriterium | 1 gering, ... 5 sehr | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 4. Inwieweit entspricht diese Option den wichtigen Trends im Ressourcen- und Aktivitätenfeld? (dieser Option kommen die positiven Trends entgegen und negative Trends sind nicht dafür relevant oder es kann ihnen sogar konstruktiv begegnet werden) | | | | | | x |
| Anmerkung | | | | | | |
| Aspekt / Kriterium | 1 gering, ... 5 sehr | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 5. Kann diese Option guten Nutzen für die Partner / Begünstigten in den Zielmärkten stiften? | | | | x | | |
| Anmerkung | EM: Unterstützung für Programme Officer und VOS um mit PP über dieses Thema zu kommunizieren und Prozesse zu standardisieren KO: H3 Standard festlegen förderlich für Arbeit mit PP | | | | | |
| Aspekt / Kriterium | 1 gering, ... 5 sehr | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 6. Kann diese Option die Position von HORIZONT3000 gegenüber den Mitbewerbern / potentiellen Kooperationspartnern stärken? | | | x | | | |
| Anmerkung | Sigrun: eher wenig, weil Mangel nicht nach außen getragen werden sollte; keine Stärkung, eher Abfederung | | | | | |
| Aspekt / Kriterium | 1 gering, ... 5 sehr | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 7. Verfügt HORIZONT3000 über die notwendigen Ressourcen (Know-how, personell, finanziell, Marktzugänge, ...) um diese Option umsetzen zu können? | | | | | x | |
| Anmerkung | KO: zeitlicher Aufwand, aber keine zusätzlichen Person, einzelne Konzepte in den Region bereits vorhanden; auf längere Sicht spart eher Zeit bei Übergaben, + weniger Rückfragen bei Anträgen | | | | | |
| Aspekt / Kriterium | 1 gering, ... 5 sehr | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 8. Wie hoch ist der Ressourcenbedarf (finanziell, personell, Zeit, ...) um diese Option umsetzen zu können? | | | x | | | |
| Anmerkung | | | | | | |